

Mineralischer Bauschutt:

Was darf in den Container für mineralischen Bauschutt? - Ausschließlich rein mineralische Abfälle gelten als Bauschutt – dazu gehören z. B.:

- Natursteine
- Betonbruch
- Dachziegel
- Fliesen
- Kacheln
- Porzellan-Waschbecken
- Porzellan-Toiletten
- Sand- und Kiesreste
- Ziegelsteine
- Zementestrich (ohne Anstrich)



Verunreinigter Bauschutt:

Was darf in den Container für verunreinigten Bauschutt?

- Yton-, Bims-, Gasbeton- und Hohlblocksteine
- Glasbausteine mit Zement
- Wandputz aus Zement
- Lehmfelder ohne Stickschwämme
- verrußte Kaminsteine



Im Bauschutt dürfen nicht enthalten sein:

- Isoliermaterial
- asbestzementhaltige Abfälle (Eternit)
- Rigips (Gips-Kartonagenverbindung)
- Styropor
- Altholz
- Bituminöse oder teerhaltige Abfälle (z. B. Asphalt oder Dachpappe)
- Mineralwolle
- gemischte Kunststoffe
- Metalle
- Holz
- Erde